



Labortest: Wie kann eine Infektion festgestellt werden?

Eine Infektion verläuft bei einem Erwachsenen nicht selten symptomlos, während einer Schwangerschaft kann es jedoch zu schweren fetalen Schädigungen kommen.

Daher sollte jede Frau vor einer geplanten oder zu Beginn einer Schwangerschaft einen Bluttest durchführen lassen, um Antikörper gegen Parvovirus B19 festzustellen.

Wird hierbei eine frische Infektion diagnostiziert, ist es ratsam, engmaschige Ultraschallkontrollen zur Überwachung Ihres ungeborenen Kindes durchzuführen.

Parvovirus B19-Infektionen treten gehäuft im Frühjahr und Frühsommer auf. Die überwiegende Infektionsquelle stellen dabei Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter dar. Eine durchgemachte Infektion bedeutet lebenslangen Schutz.

Eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse ist für die Antikörperbestimmung nur im begründeten Infektionsverdacht möglich.

Sprechen Sie gleich über das geeignete Vorgehen mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Kontakt und weitere Informationen

Bitte beachten Sie, dass die vorliegende Patienteninformation nicht den Rat der Sie behandelnden Ärzte ersetzen kann.

Wenn Sie weitere Fragen **zum Thema Ringelröteln in der Schwangerschaft** haben, zögern Sie nicht, bei Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt nachzufragen.



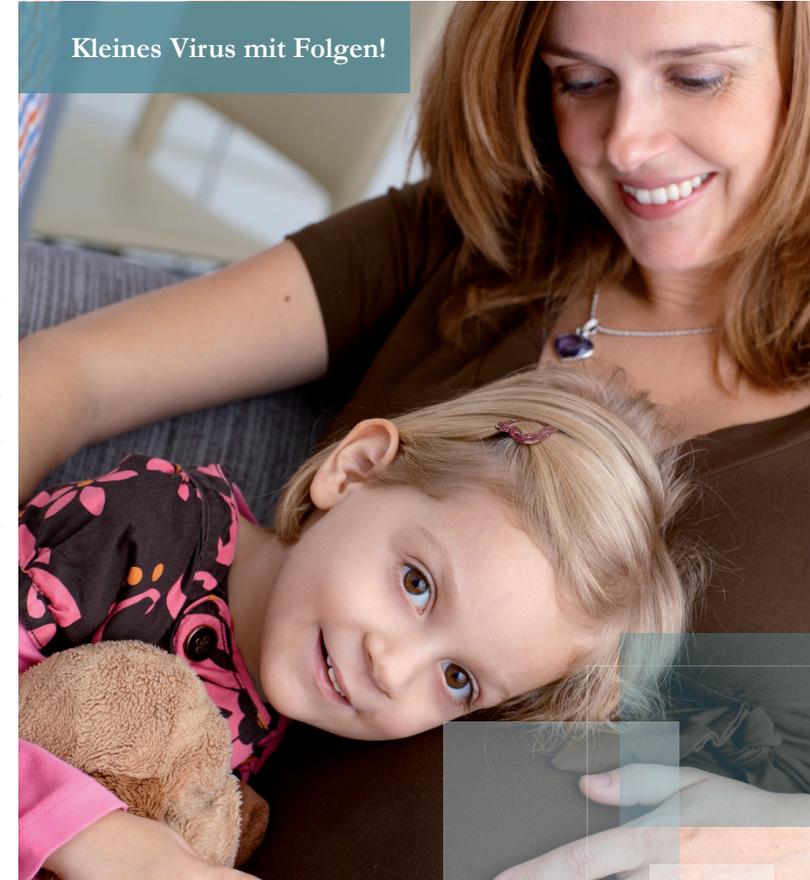
Diesen **Flyer zum Download** sowie viele weitere Informationen für Patienten finden Sie jetzt auch online auf www.laborleistungen.de.



Diagnosticum
Weststr. 27
09221 Neukirchen
kostenfreie Servicehotline:
0800 1219100-00
www.diagnosticum.eu

Ringelröteln in der Schwangerschaft

Kleines Virus mit Folgen!



Stand: 03.2015 | Bildnachweis: fatala.com; © nyl, Gemady, Poznyakov, Monkey Business



Was sind Ringelröteln?



Wie wird eine Infektion festgestellt?



Nützliche Links zum Thema

Ringelröteln in der Schwangerschaft

Kleines Virus mit Folgen!

Das Parvovirus B19 ist der Erreger der Ringelröteln und weltweit verbreitet. Während der Schwangerschaft kann das Virus über den Mutterkuchen auf Ihr Ungeborenes übertragen werden.

Infolge der Infektion wird insbesondere die Bildung der roten Blutzellen gehemmt. Anämie ist ein zugrundeliegender Faktor für die Ausbildung von Wassereinlagerungen in verschiedenen Organen und kann zum Absterben des Kindes führen.



Was versteht man unter Parvovirus B19?

Das Parvovirus B19 ist sehr klein, extrem stabil und weltweit verbreitet. An den Ringelröteln erkranken vor allem Kinder.

Das Virus befällt dabei bevorzugt die roten Blutkörperchen, kann grippeartige Symptome verursachen und führt in den meisten Fällen zu einem typischen Hautausschlag. Bei Erwachsenen verläuft eine Infektion gelegentlich mit Gelenksbeschwerden, oft auch symptomlos. In den späten Winter- und den Frühjahrsmonaten werden gehäuft Erkrankungen in Kindergärten und Schulen beobachtet.

Eine durchlaufene Infektion führt zu einer lebenslangen Immunität. Mindestens 40% der Frauen im gebärfähigen Alter besitzen keinen Immunschutz, d.h., sie hatten noch keinen Kontakt mit den Ringelröteln und sind somit potentiell empfänglich für diese Erkrankung.

Eine Infektion in der Schwangerschaft verläuft häufig ohne Symptome, kann jedoch zu schwerwiegenden Schäden bei Ihrem ungeborenen Kind führen.

Wie kann es zu einer Infektion kommen?

Der Erreger der Ringelröteln wird durch winzige Tröpfchen über die Atemwege oder über die Schmierinfektion verbreitet. Das Ansteckungsrisiko ist bei Auftreten von Ringelröteln innerhalb der Familie am höchsten.

Eine Übertragung auf Ihr Ungeborenes kann in der gesamten Schwangerschaft stattfinden. Das Hauptrisiko besteht dabei in der Frühschwangerschaft. **Eine Impfprophylaxe existiert derzeit nicht. Durch einfache Hygienemaßnahmen kann das Ansteckungsrisiko jedoch gesenkt werden.**



Nützliche Links

diag.life/ringelröteln-1
Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zum Thema Ringelröteln.

diag.life/ringelröteln-2
Informationen des Freistaats Sachsen bezüglich Infektionskrankheiten. Speziell für Schwangere, die in Kinderbetreuungseinrichtungen arbeiten.